Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 47

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SBB Kreisdirektion II, Gemeinde Cham ZG	Bahnhofgebiet Cham, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder dort heimatberechtigt sind	31. März 89 (31. Jan. 89)	folgt

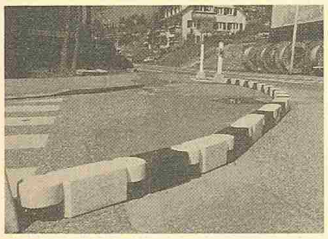
Wettbewerbsausstellungen

Bürgergemeinde Dagmersellen	Alters- und Pflegeheim Dagmersellen, PW	Hauswirtschaftsschule Dagmersellen, 26. Nov. bis 4. Dez., Montag bis Freitag 17 bis 21 Uhr, Samstag/Sonntag 11 bis 17 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Neuheit im Strassenbau

Um geplante Massnahmen in der Praxis prüfen zu können, werden vermehrt – insbesondere bei Verkehrsinseln – Provisorien erstellt. oft sind auch zeitlich begrenzte Massnahmen mit einem Minimum an Aufwand gefragt.



Die Firma Steiner Silidur AG hat nun ein Betonelement entwickelt, das diesen Anforderungen gerecht wird.

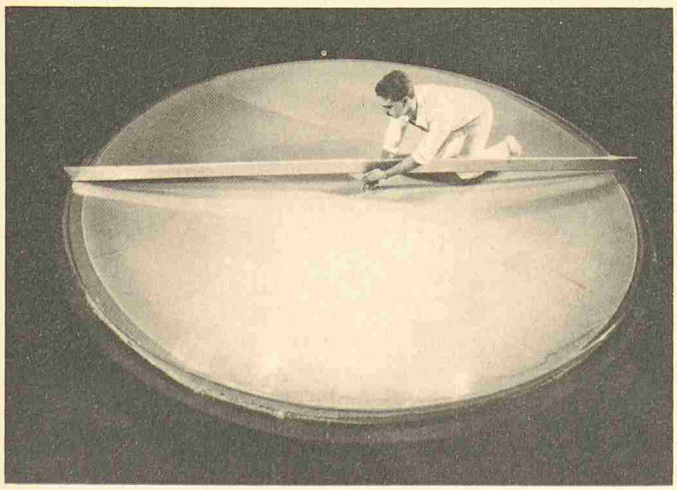
Die Vorteile des neuen «Proviblocks» sind überzeugend: vielseitig anwendbar, einfach in der Handhabung, funktionell und wiederverwendbar. Mit einem Elementtyp können beliebige Formen ausgebildet werden. Der «Proviblock» wird auf den Belag gelegt und mit einem Dorn verbunden.

Steiner Silidur AG
8450 Andelfingen

Riesenlinsen für Teleskope

Um mit astronomischen Teleskopen über Lichtjahre hinweg in das Weltall schauen zu können oder um mit Hilfe von Raumsonden und Wettersatelliten scharfe Aufnahmen herzustellen, benötigt es neben vielen anderen wichtigen Materialien auch qualitativ hochwertige Spezialgläser. Die Herstellung von solchen zum Teil im Durchmesser bis zu acht Meter messenden Glaskeramiken dauert unter Umständen Jahre und erfordert grosse Präzisionsarbeit.

Gegossen werden die leicht gewölbten Glasscheiben heute zumeist in rotierenden Formen. Der Abkühlungsprozess ist ein Vorgang, welchem allergrösste Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Zu gross wäre der Schaden, wenn wegen zu schnellen Abkühlens die Scheibe durch einen Sprung gebrauchsunfähig würde. Vom Computer überwacht, erfolgt das Abkühlungsprozedere stufenweise Grad um Grad und erstreckt sich mitunter über einen Zeitraum von mehr als sechs Monaten.



Im Gegensatz zu den grossen, schweren Teleskoplinsen müssen die für Weltraumsonden verwendeten Gläser möglichst dünn und robust sein. Dass solche Spezialanfertigungen ihren Preis haben, bestätigt Schott Schleiffer, Feldbach, die Schweizer Vertriebsgesellschaft des führenden europäischen Spezialglasherstellers Schott. Das umfangreiche Artikelsortiment von Schott Schleiffer umfasst rund 50 000 unterschiedliche Spezialgläser, die bei zahlreichen Abnehmern als Komponenten für Spitzentechnologien Verwendung finden.

Schott Schleiffer AG
8714 Feldbach

Tagungen

Ernährung und Entwicklung

21. bis 23.12. 1988, ETH Zürich

Agronomische und lebensmitteltechnologische Probleme in Entwickungsländern führten in den letzten Jahren zu einer vermehrten Zusammenarbeit zwischen ETH-Angehörigen und nationalen, internationalen und regierungsunabhängigen Entwicklungsorganisationen. Das Seminar «Ernährung und Entwicklung» möchte der Öffentlichkeit zeigen, wie ETH-Angehörige der Abteilung für Landwirtschaft – Studenten, wissenschaftliche Mitarbeiter, Assistenten, Professoren – in Entwicklungsländern Fragestellungen der landwirtschaftlichen Produktion und Lebensmittelverarbeitung, sowie sozioökonomische und ökologische Probleme bearbeiten. Die Veranstaltung bezweckt aber auch die Anbahnung einer Diskussion zwischen Hochschulangehörigen und einer breiten, an Entwicklungsfragen interessierten Öffentlichkeit.

Das zweieinhalbtägige Programm enthält Vorträge, Filme, eine Posterausstellung und ein Podiumsgespräch unter der Leitung von *Jean-Paul Rüttimann* (Radio DRS) mit *Andreas Bänziger* (ehem. Afrika-Korrespondent «Tages-Anzeiger»), *Richard Gerster* (Arbeitsgemeinschaft Swissaid, Fastenopfer, Brot für Brüder, Helvetas), *Klaus M. Leisinger,* (Ciba-Geigy-Stiftung für Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern), *Roland Wiederkehr* (Nationalrat) und *Rolf Wilhelm* (Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe).

Information und Anmeldung: Prof. Dr. *M.R. Bachmann,* Institut für Lebensmittelwissenschaft, ETH-Zentrum, 8092 Zürich.

Ausstellungen

Aarau: Städtebauliche Studien St. Gallen

Bis 1.12.1988, Rathaus Stadt Aarau, Mo–Fr 7.30–12, 13–18 Uhr

Die städtebaulichen Studien befassen sich mit räumlichen Zusammenhängen problematischer Stadtgebiete. Auf der Basis geschichtlicher Überlegungen und der Analyse der heutigen Situation haben sie die Aufgabe, räumliche Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und darzustellen. Anlass und Ausgangspunkt sind in allen Fällen konkrete Projekte.

Die Ausstellung des Hochbauamtes der Stadt St. Gallen ist im Rathaus Aarau wegen grossen Interesses in Verlängerung bis 1.12. zu sehen.